

Mit starken Argumenten überzeugt

Acht Schüler gewinnen das Regionalfinale von Jugend debattiert

FULDA

16 Schüler der beiden Schulverbände Fulda und Fulda-Petersberg haben in der Heinrich-von-Bibra-Schule über aktuelle Streitfragen debattiert. Acht von ihnen haben sich mit präzisen Argumenten und Überzeugungskraft durchgesetzt. Sie werden ihren Schulverband im Nordhessenfinale vertreten.

Von unserem Redaktionsmitglied **MARCEL BLUMÖHR**

Sollen Nicht-Pädagogen in der Schule unterrichten? Sollte der Busverkehr in Fulda auf Elektobetrieb umgestellt werden? Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I hatten 15 Minuten Zeit die Jury und das Publikum von ihrem Standpunkt zu überzeugen. Die Themen hatten die Schüler bereits eine Woche vor der Debatte, zu denen sie sich sowohl Pro- als auch Contra-Argumente überlegen mussten erhalten, denn die Positionen wurden erst kurz vor der Diskussion ausgelost. So konnte es vorkommen, dass Teilnehmer gegen ihre persönliche Meinung argumentieren mussten – eine besondere Herausforderung. Von einer Jury wurden sie nach Überzeugungskraft, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Sachkenntnis bewertet.

Die Jury lobte alle Schüler für eine engagierte Debatte, bei der die Argumente sachlich belegt worden seien. Besonders überzeugten die beiden Erstplatzierten Paul Ruppel von der Rabanus-Maurus-Schule und Marlon Bohnwagner von der Rhönschule mit ihrem „hervorragenden Ausdrucksvermögen“ und sachlichen Argumentation. Auch die Zweitplatzierten Johanna Reichardt (Marienschule) und Till Flamme-Brüne (Rabanus-Maurus-Schule) lieferten eine gute Leistung.

Die Schüler der Sekundarstufe II diskutierten darüber, ob Bürger per Losverfahren zur



Die Sieger der Sekundarstufe I (von links): Marlon Bohnwagner (1. Platz), Paul Ruppel (1. Platz), Johanna Reichardt (2. Platz) und Till Flamme-Brüne (2. Platz). Fotos: Marcel Blumöhr



Die Gewinner der Sekundarstufe II (von links): Leah Uffelmann (2. Platz), Luthien Sommer (1. Platz), Magdalena Sturm (2. Platz) und Anna-Maria Alt (1. Platz).

Mitarbeit im Gemeinderat verpflichtet werden sollten und ob Kommunen für Gärten, Grünflächen und Gewerbegebiete eine biodiversitäts-

freundliche Gestaltung vorschreiben sollen. Laut Jury überzeugten die Debattanten mit ihrer leidenschaftlichen Diskussion. Einziger Kritik-

punkt: An manchen Stellen hätten mehr Zahlen und Fakten geholfen.

Luthien Sommer vom Marianum überzeugte in dem sie

die Argumente der Gegenseite aufnahm und entkräftete. Dafür wurde sie mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Anna-Maria Alt von der Freiherr-von-Stein-Schule erzielte dank ihrer klaren Sprache ebenfalls den ersten Platz. Magdalena Sturm (Winfriedschule) konnte mit gut verständlichen Beispielen auftrumpfen, und Leah Uffelmann (Marianum) überzeugte mit ihrer Sachkenntnis. Beide landeten auf dem zweiten Platz.

Debattiert wurde in insgesamt vier Gruppen, wobei aus jeder Gruppe die Erst- und Zweitplatzierten gekürt wurden. Organisiert haben das Regionalfinale Carmen Batzdorf, Deutschlehrerin an der Richard-Müller-Schule, und Dr. Andreas Grenzer, Konrektor der Heinrich-von-Bibra-Schule. Die Urkunden haben Dr. Michael Imhof, Schulamtsdirektor a.D. und Klaus Becker, ehemaliger Regionalkoordinator für „Jugend debattiert“, überreicht. Zu Gast waren auch die Landtagsabgeordnete Silvia Brünnel (Grüne) und Markus Meysner (CDU), die Grußworte an die Schüler richteten und sie für Engagement lobten.

BILDER FZ-App
fuldaerzeitung.de

NORDHESSENFINALE

Das Nordhessenfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ findet am Donnerstag, **11. April**, an der **Richard-Müller-Schule** statt.

Alle Erst- und Zweitplatzierten des Regionalfinales haben sich für das Nordhessenfinale qualifiziert. Als Preis erhielten sie zudem ein **Seminarwochenende**, bei dem sie ihre rhetorischen Fähigkeiten ausbauen können.

Nach dem Nordhessenfinale in Fulda folgen der **Landesentscheid in Frankfurt** und schließlich der **Bundesentscheid in Berlin**.